

	176. Vollversammlung der AK Wien vom 11.11.2021
FSG	
Antrag Nr. 26	<i>Verständliche Lebensmittelkennzeichnung und Farbleitsystem</i>
Annahme	Ausschuss Konsumentenschutz und Konsumentenpolitik

Zur Bekanntmachung des Nutriscore wurde eine Kurzinformation auf der AK-Seite publiziert, bei zwei Online-Veranstaltungen referiert und eine Stellungnahme der österreichischen Gesellschaft für Ernährung ÖGE angeregt und an dieser Stellungnahme mitgearbeitet. Die ÖGE ist die einzige österreichische wissenschaftliche Fachgesellschaft im Ernährungsbereich. Die Stellungnahme der ÖGE ist auf der AK-Seite verlinkt. In der Zeitschrift Wirtschaft und Umwelt wurde ein Artikel zum Nutriscore veröffentlicht.

In zwei Koordinierungsgesprächen, veranstaltet vom BMSGPK (Beamten-Ebene) im Zusammenhang mit den angehenden Arbeiten zur Überarbeitung der entsprechenden EU-Verordnung (Verbraucherinformationsverordnung) wurde die Sichtweise der AK klar kommuniziert. Die den Nutriscore befürwortenden Stimmen hielten sich mit den eher ablehnenden Stimmen (WKÖ und BMDW insbesondere) die Waage. Die offizielle österreichische Position – auf EU-Ebene vertreten durch das BMSGPK - ist (derzeit) pro einheitliches, verpflichtendes, wertendes System, ohne den Nutriscore explizit zu befürworten.

Im Zuge einer Initiativstellungnahme des EU-Parlaments zur Farm to Fork Strategie (in welcher ein symbolhaftes „Front of Pack“-Kennzeichnungssystem des Ernährungswertes eines Produktes vorgesehen ist, um Verbraucher:innen eine gesündere Wahl beim Lebensmitteleinkauf zu ermöglichen und Rezepturverbesserungen anzuregen) wurden die Vorteile des Nutriscore mit der Berichterstatterin Sarah Wiener in einer Videokonferenz besprochen und ihre anfängliche Skepsis konnte ausgeräumt werden. In der angenommenen Stellungnahme des EP wird ein EU-weit einheitliches, verpflichtendes, wertendes, auf Public Health Überlegungen fußendes und für Verbraucher:innen verständliches System gefordert.

Im Rahmen der unlängst beendeten öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur Überarbeitung der Verbraucherinformationsverordnung (ein Vorschlag der Kommission ist im vierten Quartal 2022 avisiert) wurde die Forderung zur verpflichtenden Einführung des Nutriscore auf allen verpackten Lebensmitteln ohne Ausnahmen zum Ausdruck gebracht. Die englische und deutsche Stellungnahme der BAK im Rahmen dieser Konsultation soll auch auf der BAK-Büro-Brüssel Seite veröffentlicht werden. In die Erarbeitung der Stellungnahme der BEUC (Dachverband der europäischen Verbraucherorganisationen) hat sich die AK ebenfalls eingebracht.

In einer Video-Konferenz der Länderreferent:innen-Lebensmittelgruppe wurde von der AK Wien der Nutriscore vorgestellt und insbesondere auch kursierende kritische Fragen dazu erörtert und Bedenken ausgeräumt. In Österreich wurde zudem mit Vertreter:innen der Länderkammern, dem VKI, Foodwatch Österreich, einigen Public-Health Expert:innen und Global 2000/Greenpeace eine informelle Lobbygruppe für den Nutriscore eingerichtet, um eine koordinierte Vorgangsweise zu ermöglichen. Die AK OÖ hat beim unlängst veröffentlichten Test Kinderknabbereien mit dem Nutriscore bewertet, die AK Salzburg einen entsprechenden Antrag angenommen.

In der nationalen Ernährungskommission (NEK) wurde das Thema seitens der AK ebenfalls angesprochen und angeregt, eine Stellungnahme der Kommission zum Thema zu erarbeiten. Ob es dazu kommt ist derzeit noch offen.